



Regierungsratsbeschluss vom 18. August 2026

Rahmenausgabenbewilligung Internationale Zusammenarbeit; Gewährung von Programmbeiträgen für die Jahre 2026–2029

P261112

1. Der Regierungsrat genehmigt die folgenden Programmbeiträge zu Lasten der Rahmenausgabenbewilligung für die internationale Zusammenarbeit:

Swiss TPH	Fr. 5'600'000 für die Jahre 2026–2029
Basel Institute on Governance	Fr. 3'400'000 für die Jahre 2026–2029
Mission 21	Fr. 2'000'000 für die Jahre 2026–2028
terres des hommes schweiz	Fr. 1'500'000 für die Jahre 2026–2028
swisspeace	Fr. 1'200'000 für die Jahre 2027–2029
IAMANEH	Fr. 1'200'000 für die Jahre 2026–2028
2. Der Regierungsrat genehmigt die vorgelegten Verträge und ermächtigt das Präsidialdepartement mit deren Unterzeichnung.
3. Der Regierungsrat nimmt die Förderentscheide in der Kompetenz des Präsidialdepartementes zur Kenntnis.

Begründung

Gestützt auf das Gesetz über die internationale Zusammenarbeit zwecks Armutsbekämpfung und Stärkung der nachhaltigen Entwicklung (GIZA) unterstützt der Kanton Basel-Stadt ausgewählte Programme mit mehrjährigen Förderbeiträgen. Die Beiträge stärken die langfristige Wirkung und Innovationsfähigkeit institutionell etablierter Organisationen aus der Region Basel, die zur Armutsminderung und nachhaltigen Entwicklung in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen beitragen.

Für die erste Vergaberunde von Programmbeiträgen wurden für die Jahre 2026–2029 insgesamt 15'170'000 Franken bewilligt. Die Beiträge verteilen sich wie folgt:

- Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut: Fr. 5'600'000 (2026–2029)
- Basel Institute on Governance: Fr. 3'400'000 (2026–2029)
- mission 21 – evangelisches missionswerk basel: Fr. 2'000'000 (2026–2028)
- terre des hommes schweiz: Fr. 1'500'000 (2026–2028)
- Schweizerische Friedensstiftung – swisspeace: Fr. 1'200'000 (2027–2029)
- IAMANEH Schweiz Suisse Svizzera Switzerland: Fr. 1'200'000 (2026–2028)
- FEPA – Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika: Fr. 270'000 (2026–2028).

